

# Airbus in Deutschland



**AIRBUS**

# AIRBUS – EINE ERFOLGS- GESCHICHTE

Der Airbus-Konzern – ehemals EADS – entstand im Jahr 2000 aus der Fusion der deutschen DaimlerChrysler Aerospace, der französischen Aérospatiale Matra und der spanischen CASA. Heute ist der Konzern das beste Beispiel europäischer Integration im Bereich der Hochtechnologie.

**180**  
STANDORTE

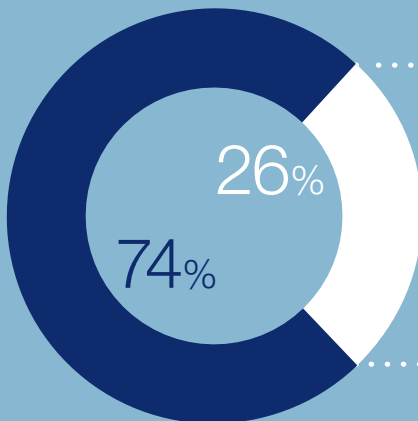


MITARBEITER

**131.000**

**49,9** €  
MILLIARDEN  
UMSATZ 2020

## AKTIONÄRSSTRUKTUR



11% Deutschland



11% Frankreich



4% Spanien

● Staatliche Beteiligung

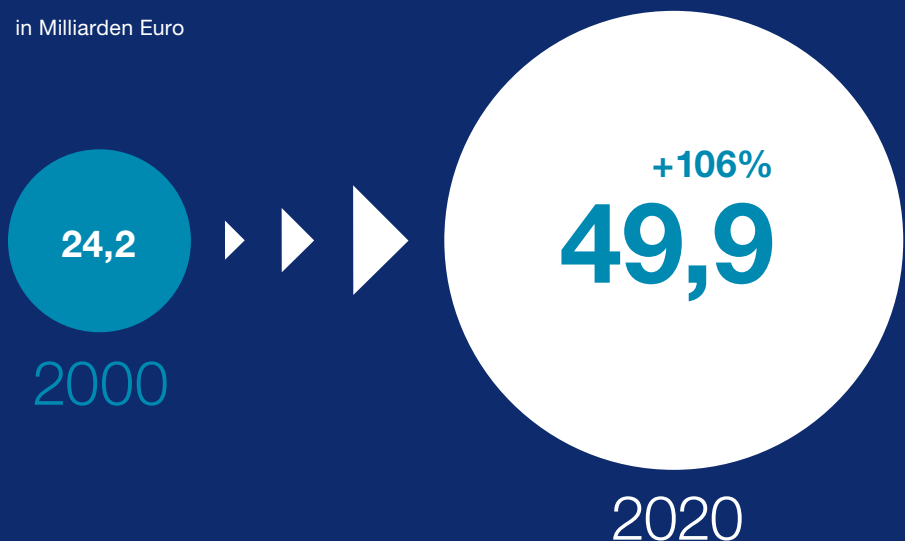
● Streubesitz

Airbus ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt sowie den dazugehörigen Dienstleistungen. Rund um den Globus beschäftigt der Konzern über 131 000 Mitarbeiter an nahezu 180 Standorten. Airbus bietet die umfangreichste Verkehrsflugzeugpalette mit 100 bis über 500 Sitzen. Das Unternehmen ist europäischer Marktführer bei Tank-, Kampf-, Transport- und Missionsflugzeugen und eines der größten Raumfahrtunternehmen der Welt. Die zivilen und militärischen Hubschrauber von Airbus zeichnen sich durch hohe Effizienz aus und sind weltweit gefragt.

Im Jahr 2020 erwirtschaftete Airbus einen Umsatz von 49,9 Milliarden Euro. Damit hat der Konzern sein Geschäftsvolumen seit der Gründung im Jahr 2000 mehr als verdoppelt. Bestellungen im Gesamtwert von über 1 800 Milliarden Euro seit dem Jahr 2000 ließen den konsolidierten Auftragsbestand der Gruppe bis Ende 2020 auf 373 Milliarden Euro wachsen.

## UMSATZSTEIGERUNG

in Milliarden Euro

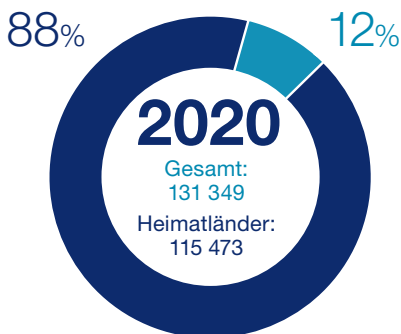


# WELTWEITES WACHSTUM DANK EUROPÄISCHER BESTLEISTUNGEN

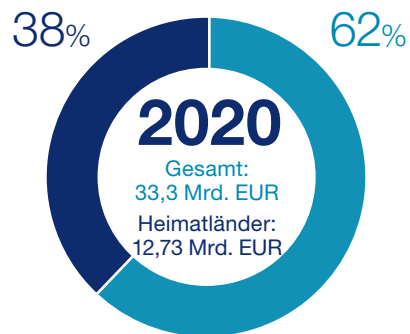
Seit der Gründung des Konzerns ist die Anzahl der Mitarbeiter um 52% gestiegen. Allein in den Heimatländern Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Spanien hat sich die Zahl der Mitarbeiter seit Gründung von Airbus (EADS) im Jahr 2000 um knapp 48 000 erhöht.

Heute kommt der überwiegende Teil des Auftragsvolumens aus Märkten außerhalb Europas. Auf die Heimatmärkte von Airbus entfielen im Jahr 2020 rund 38% der Auftragseingänge. Diesem Trend

der zunehmenden Internationalisierung begegnet der Konzern mit einer wachsenden globalen Präsenz. Beispiele hierfür sind die Endmontagelinien in Tianjin (China) und in Mobile im US-Bundesstaat Alabama, als auch das 2019 eröffnete Airbus China Innovation Centre (ACIC) in der südchinesischen Stadt Shenzhen, welche weithin als chinesisches Silicon Valley gilt.



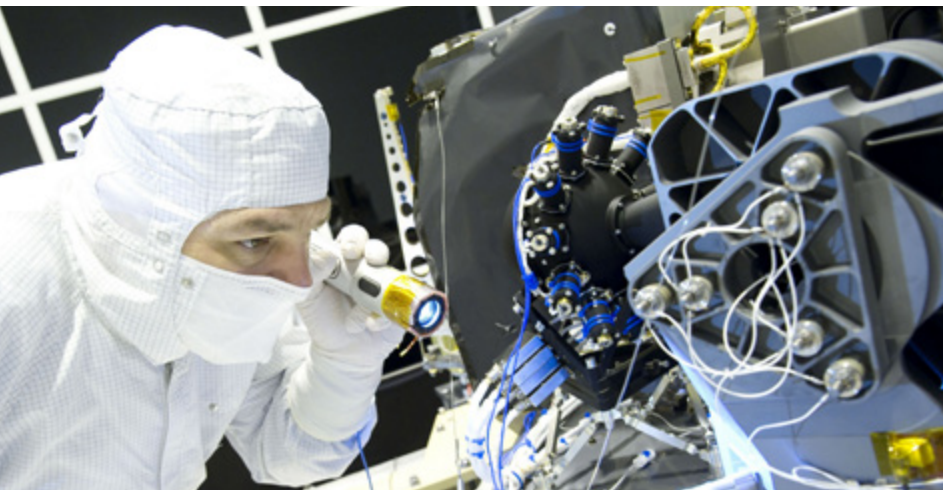
MITARBEITER



AUFTRAGSEINGANG



**Airbus**  
**Heimatländer**  
Deutschland  
Frankreich  
Großbritannien  
Spanien



# STARKE WURZELN IN DEUTSCHLAND

Airbus ist eines der innovativsten und erfolgreichsten Unternehmen in der Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie. Die starken deutschen Wurzeln von Airbus liefern wichtige Impulse für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit – für den Konzern wie für den Industriestandort Deutschland. Airbus ist an zahlreichen Standorten in Deutschland vertreten.



## AIRBUS ALS ARBEITGEBER

Airbus beschäftigt 2020 an zahlreichen deutschen Standorten fast 46 000 Mitarbeiter, was etwa der Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie entspricht. Seit der Gründung im Jahr 2000 ist die Zahl der Mitarbeiter in Deutschland um mehr als 10 000 gestiegen. In Deutschland wurden in 2020 knapp 400 Early Career Stellen besetzt – Praktika, Werkstudentenstellen und Abschlussarbeiten. In 2020 wurden darüber hinaus 640 neue Auszubildende und duale Studentinnen und Studenten rekrutiert. Insgesamt sind knapp 2 100 Auszubildende und duale Studentinnen und Studenten an 15 Standorten beschäftigt.

## AIRBUS ALS WIRTSCHAFTSMOTOR

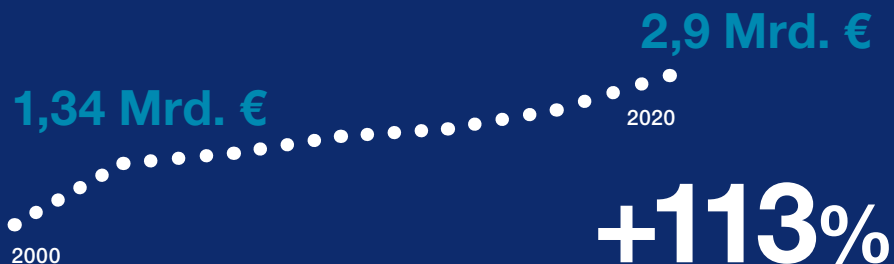
Airbus erzielte 2020 in Deutschland einen Umsatz von rund 4,2 Milliarden Euro. Dabei arbeitete die Gruppe in Deutschland mit knapp 9 000 externen

Zulieferern zusammen und kaufte in 2020 Güter und Dienstleistungen im Wert von über 7 Milliarden Euro ein.

## AIRBUS ALS WEGBEREITER FÜR INNOVATION

Durch kumulierte selbstfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen von über 30 Milliarden Euro seit dem Jahr 2000 hat das Unternehmen sein Portfolio an Patenten auf über 37 000 ausgeweitet. Auch 2020 investierte Airbus 2,9 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung. Dabei stehen vor allem umweltfreundliche Technologien, wie etwa alternative Antriebe, Leichtbau und 3D-Druck im Mittelpunkt. Ein weiterer Multiplikator für innovative Ideen sind Kooperationen mit Partnern aus Forschung und Mittelstand (z.B. dem Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung (ZAL) in Hamburg, dem CFK-Valley Stade sowie dem Ludwig Bölkow Campus in Ottobrunn bei München).

## FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSINVESTITIONEN





# AIRBUS PRODUKTIONSSTANDORTE IN DEUTSCHLAND

## COMMERCIAL AIRCRAFT

Der weltweit führende Flugzeughersteller stellt fast ein Drittel aller deutschen Arbeitsplätze in der zivilen Luftfahrtindustrie.

### Mitarbeiter:

- Ca. 26 700

### Hauptstandorte:

- Hamburg
- Bremen
- Stade
- Buxtehude

### Produkte und Services:

- Entwicklung und Produktion von Zivilflugzeugen. Die Produktfamilie deckt die gesamte Kapazitätspalette von 100 bis weit über 500 Sitzen ab – angefangen mit den effizienten Kurz- und Mittelstreckenflugzeugen der A320-Familie bis hin zur A380, dem größten Passagierflugzeug der Welt.
- Ersatzteilmanagement und -services



## HELICOPTERS

Hersteller des weltweit größten Portfolios ziviler und militärischer Hubschrauber mit einem seit Jahren stabilen weltweiten Marktanteil von 48% am zivilen und halbstaatlichen Markt. Rund 12 000 Airbus Helicopters Hubschrauber sind in ca. 150 Ländern im Einsatz.

### Mitarbeiter:

- Ca. 6 500

### Hauptstandorte:

- Donauwörth
- Kassel

### Produkte und Services:

- Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Zivil- und Militärhubschraubern
- Umfassende Wartungs- und Schulungsangebote
- Herstellung von Flugzeugkomponenten





## DEFENCE AND SPACE

Die europäische Nummer eins im Verteidigungs- und Raumfahrtgeschäft. Weltweit liegt das Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 10 Milliarden Euro in 2020 im Raumfahrtsektor an einer führenden Position.

### Mitarbeiter:

- Ca. 12 700

### Hauptstandorte:

- Backnang
- Bremen
- Friedrichshafen
- Jena
- Lampoldshausen
- Manching
- Ottobrunn
- Potsdam
- Schrobenhausen
- Trauen
- Ulm

### Produkte und Services:

- Eurofighter
- Unbemannte Flugsysteme (Drohnen)
- Wartung, Instandsetzung und Upgrades militärischer Flugzeuge
- Lenkflugkörper
- Cyber Security
- Sensoren und Elektronische Systeme
- Integrierte Sicherheitslösungen
- Marineelektronik
- Militärische Transport-, Tank- und Missionsflugzeuge
- Trägerrakete Ariane
- Satelliten (Umwelt, Wetter, Sicherheit, Telekommunikation, Navigation, Wissenschaft) und dazugehörige Dienstleistungen
- Bemannte Raumfahrt und Exploration

# URBANE MOBILITÄT

2030 leben 60% aller Menschen in Städten. Ein halbes Dutzend neuer Megastädte wird bis dahin entstehen, alte Metropolen wachsen weiter. Städteplaner stehen vor der Aufgabe, Mobilität in diesen Riesenstädten auch künftig zu ermöglichen. Airbus arbeitet an innovativen Konzepten, um den Nahverkehr zu revolutionieren. Ziel ist es, den Stau einfach zu überfliegen. In Airbus-Innovationszentren rund um den Globus entstehen wegweisende Ideen. Um das Thema rasch voranzutreiben, hat Airbus in seiner Konzernforschung den Bereich „Urban Air Mobility“ gegründet. Dort werden unter anderem die technologischen Voraussetzungen für unbemannte Flugsysteme weiter erforscht.

Unter dem Projektnamen „Vahana“ entwickelte Airbus im Silicon Valley seit 2016 einen elektrisch angetriebenen Senkrechtstarter, der Passagiere oder Frachtgüter nach dem Car-Sharing-Prinzip transportieren soll. Der Kunde bestellt per App ein Flugzeug, steigt im nächstgelegenen Landeplatz ein und lässt sich zum Ziel fliegen. Die Vahana-Testkampagne ist inzwischen beendet. Ein ähnliches Projekt treibt Airbus Helicopters in Donauwörth voran. Der „CityAirbus“ soll bis zu vier Personen befördern, die zuvor per App einen Sitzplatz bestellt haben. Der erste CityAirbus-Demonstrator hat ebenfalls seine Testkampagne absolviert und das Unternehmen hat die Ergebnisse aus beiden Projekten ausgewertet. Darauf aufbauend ist ein neuer Demonstrator in Entwicklung.

Airbus nimmt die Integration von urbanem Luftverkehr in die bestehende städtische Infrastruktur genauso wichtig wie die Entwicklung entsprechender Luftfahrzeuge. Darum arbeitet das Unternehmen mit zahlreichen Partnern an Technologien für die sichere Steuerung der Flugbewegungen oder der Synchronisierung mit anderen Verkehrsmitteln, aber auch an Fragen wie der gesellschaftlichen Akzeptanz dieser neuen Dienstleistung.



*CityAirbus NextGen*

# ÖKOEFFIZIENZ DURCH INNOVATION



Durch die Einführung neuer Technologien und Betriebsverbesserungen hat die Luftfahrtindustrie in den vergangenen 50 Jahren folgende Ziele erreicht: Erhöhung der Treibstoffeffizienz und Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um mehr als 70%, Senkung der NOx-Emissionen um 90% und Minderung der Lärmbelastung um 75%. Airbus hat das Ziel, bis 2035 das erste CO<sub>2</sub>-emissionsfreie Verkehrsflugzeug in den Markt zu bringen und arbeitet dazu aktuell an drei Design-Konzepten. Das ZEROe-Konzeptflugzeug ermöglicht es, eine Vielzahl von Konfigurationen und Wasserstofftechnologien zu erforschen, die die Entwicklung der zukünftigen emissionsfreien Flugzeuge prägen werden. Etwa im Jahr 2025 wird über einen dieser Pfade entschieden, um gegen Ende des Jahrzehnts einen offiziellen Programmstart vorzubereiten. Bis 2050 soll die Luftfahrt in Europa dann insgesamt klimaneutral sein. Wasserstoff leistet hierfür einen entscheidenden Beitrag. Damit dies gelingt, müssen heute die richtigen Weichen gestellt werden:

technologisch, logistisch, politisch. Daher braucht es jetzt neben Demonstratoren-Projekten und Teststrecken für Pilotprojekte, den Aufbau eines Wasserstoff-Ökosystems. Dies muss neben dem Produktionshochlauf, dem Transport auch die Wasserstoffinfrastruktur am Flughafen umfassen, sodass sichergestellt wird, dass ausreichend grüner Wasserstoff zu wettbewerbsfähigen Preisen an den Flughäfen verfügbar ist. Die ersten Technologie-Demonstratoren werden von Airbus bereits geplant, insbesondere hinsichtlich der Veränderungen an der Gesamtarchitektur des Flugzeugs. Der Flugkraftstoff-Tank muss grundlegend überdacht werden, da Wasserstoff vier Mal mehr Volumen benötigt als herkömmliches Kerosin und im flüssigen Zustand auf rund -250 Grad Celsius gekühlt werden muss. Airbus kann dabei auch auf Erfahrungen des Raketen-Herstellers Ariane in Bremen zurückgreifen. Das Flugzeug der Zukunft wird sich grundlegend von heutigen Modellen unterscheiden.



Airbus Helicopters arbeitet kontinuierlich an Innovationen zur Erhöhung der Ökoeffizienz seiner Produkte und Standorte. Wichtigste Ziele sind dabei eine Senkung des Treibstoffverbrauchs, eine Reduzierung des Lärmpegels sowie eine Senkung der CO<sub>2</sub>- und NOx-Emissionen durch Technologien wie etwa Dieselmotoren. Bei der H145 sorgt der extrem leise Fenestron Heckrotor für eine deutlich geringere Geräuschsignatur. Damit ist der Hubschrauber um 8,5 dB leiser als gefordert. Mit der H160 setzt Airbus Helicopters völlig neue Maßstäbe für mittelschwere Hubschrauber. Die H160 ist als erster ziviler Helikopter voll aus Verbundwerkstoffen gefertigt. Ein technologischer Durchbruch ist die erste serienmäßige Verwendung von Blue-Edge-Rotorblättern für den Hauptrotor, der gegenüber herkömmlichen Rotoren je nach Flugbedingungen um bis zu 50% (3 dB) geräuschärmer ist.

Airbus Defence and Space entwickelt elektrische Antriebe für die Umlaufbahn-Anhebung von Satelliten im Orbit, die konventionelle chemische Antriebe ersetzen sollen. Im Rahmen des Neosat-

Projekts der ESA werden Satelliten entwickelt, die nach Abtrennung von der Trägerrakete einen Elektroantrieb nutzen, um ihre endgültige Einsatzbahn zu erreichen und ihre Orbitposition zu halten. Satelliten von Airbus Defence and Space unterstützen Behörden und Unternehmen durch die Bereitstellung von Beobachtungsdiensten bei der Bewältigung von Umweltproblemen, ermöglichen die Quantifizierung der Auswirkungen des Klimawandels und liefern hochwertige Geoinformationen in Bereichen wie Landwirtschaft, Abholzung oder Umweltbeobachtung.

Diese Beispiele unterstreichen das Engagement von Airbus in Sachen Klimaschutz und Ökoeffizienz. Das Unternehmen geht aber bereits einen Schritt weiter und verfolgt das ambitionierte Ziel des elektrischen Fliegens. Zusammen mit anderen Industrieunternehmen arbeitet Airbus derzeit an Elektro- und Hybridantrieben mit einer Leistung von bis zu vier Megawatt. Ziel ist es, in nicht allzu ferner Zukunft vorwiegend elektrisch betriebene Hybridmodelle für Kurz- und Mittelstreckenflüge einzuführen.

# TALENTE

Innovative Arbeitszeitmodelle bieten den Mitarbeitern von Airbus die Möglichkeit, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Unter anderem durch das flexible Wertkonto „Care for Life“ erlangen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr Flexibilität, um sich auf besondere Lebenssituationen einstellen und Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren zu können.

Eine Auszeit ist möglich, um sich für eine bestimmte Zeitspanne von der Arbeit beurlauben zu lassen oder um sich um

nahe Verwandte kümmern zu können. Charakteristisch für beide Modelle ist die durch das Unternehmen garantierte anteilige Gehaltszahlung, um weiterhin eine finanzielle Basis sicherzustellen.

Für Eltern gibt es bei Airbus vielfältige betriebliche Angebote rund um das Thema Kinderbetreuung. Beispielsweise kommt der Nachwuchs in den konzern-eigenen Kindertagesstätten schon früh mit naturwissenschaftlichen Themen in Berührung.



# BOARD OF DIRECTORS

## RENÉ OBERMANN

Chairman of the Board  
of Directors Airbus SE



## GUILLAUME FAURY

Chief Executive Officer  
Airbus SE



## VICTOR CHU

Chairman and Chief  
Executive Officer of First Eastern  
Investment Group



## JEAN-PIERRE CLAMADIEU

Chairman of the Board of ENGIE  
and member of the Board  
of AXA SA



## RALPH D. CROSBY, JR.

Member of the Board of Directors  
of American Electric Power Corp.



## LORD PAUL DRAYSON

Founder and CEO of  
Sensyne Health plc and Co-Founder  
and Chairman of Sensyne Health  
Holdings Ltd



## MARK DUNKERLEY

Member of the Board of  
Spirit Airlines Inc.



## STEPHAN GEMKOW

Member of the Board  
of Amadeus IT Group  
and Flughafen Zürich



## CATHERINE GUILLOUARD

Chairwoman and Chief Executive  
Officer of RATP Group and member  
of the Supervisory Board of  
SYSTRA and of KPN



## AMPARO MORALEDA

Member of the Board of Directors  
of Solvay SA, CaixaBank SA  
and Vodafone PLC



## CLAUDIA NEMAT

Member of the Board of  
Management of  
Deutsche Telekom AG



## CARLOS TAVARES

Chief Executive Officer of  
Stellantis N.V.



## EXECUTIVE COMMITTEE &amp; TOP MANAGEMENT



**GUILLAUME  
FAURY**

Chief Executive Officer



**DOMINIK  
ASAM**

Chief Financial  
Officer



**SABINE  
KLAUKE**

Chief Technical  
Officer



**THIERRY  
BARIL**

Chief Human  
Resources  
Officer



**PHILIPPE  
MHUN**

Executive  
Vice President  
Programmes and  
Services



**BRUNO  
EVEN**

Chief Executive  
Officer Airbus  
Helicopters



**CHRISTIAN  
SCHERER**

Chief Commercial  
Officer and Head of  
Airbus International



**ALBERTO  
GUTIÉRREZ**

Chief Operating  
Officer



**MICHAEL  
SCHÖLLHORN**

Chief Executive Officer  
Airbus Defence and  
Space



**JOHN  
HARRISON**

General Counsel



**ANTOINE  
BOUVIER**

Head of Strategy,  
Mergers & Acquisitions  
and Public Affairs



**CATHERINE  
JESTIN**

Executive Vice  
President Digital  
and Information  
Management



**C. JEFFREY  
KNITTEL**

Chairman and Chief  
Executive Officer Airbus  
Americas



**JULIE  
KITCHER**

Executive Vice  
President Commu-  
nications and  
Corporate Affairs



**GEORGE  
XU**

Chief Executive Officer  
Airbus China



# AIRBUS IM DIALOG



## ALEXANDER REINHARDT

Vorstandsbeauftragter Politik-  
und Regierungsangelegenheiten  
in Deutschland

[alexander.reinhardt@airbus.com](mailto:alexander.reinhardt@airbus.com)  
+ 49 30 259 269 20



## DR. MARTIN AGÜERA

Head of External Communications  
Defence and Space

[martin.aguera@airbus.com](mailto:martin.aguera@airbus.com)  
+ 49 89 607 347 35